

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Einführung	13
<b>I. Das liberale Jahrhundert (1830–1930)</b>	<b>23</b>
<b>1. Englischer Kapitalismus und Krise in der Randzone</b>	<b>23</b>
1.1. Aufbau und Verfestigung transnationaler Warenketten	23
1.2. Der liberal-oligarchische Staat: beschränkte Demokratie und konservativer Fortschritt	26
1.3. Die Zusammensetzung der Wirtschaftselite	31
1.3.1. Bourgeoise Aristokratie, aristokratische Bourgeoisie	31
1.3.2. Transnationale Handelshäuser und „nationale Pioniere“	35
<b>2. Höhepunkt und Niedergang der außenorientierten Entwicklung: Vom Salpeterboom in die Weltwirtschaftskrise</b>	<b>39</b>
2.1. Liberaler Etatismus: Steuern auf Rohstoffexport	40
2.2. Der Niedergang der autoritär-konservativen Ordnung	43
2.3. Die Wirtschaftselite und die Ankunft des Industriekapitalismus	48
2.3.1. Die chilenische Unternehmeroligarchie: Profit und Rente	49
2.3.2. Die transnationalen Handelshäuser am Binnenmarkt	52
<b>3. Die Krise des außenorientierten Modells und die Anfänge des Industriekapitalismus: Die Dialektik des Übergangs</b>	<b>53</b>
3.1. Ungleich verbundene Entwicklung	54
3.2. Abhängige Industrialisierung und Klassenstruktur	55
3.3. Die strukturellen Beschränkungen abhängiger Industrialisierung	57

<b>II. Binnenorientierte Entwicklung: Die zweite Übergangsphase zum Industriekapitalismus (1930–1973)</b>	60
<b>1. Binnenorientierung mit fortgesetzter Außenabhängigkeit</b>	60
1.1. Die Grenzen der Importsubstitution	66
1.2. Monopolstrukturen und Auslandskapital am Binnenmarkt	69
1.3. <i>Estado popular</i> und gewaltsames Ende der Importsubstitution	72
<b>2. Vom liberal-oligarchischen zum liberal-demokratischen Staat</b>	74
2.1. Gesellschaftliche Kräfteverhältnisse und ihr Abbild im Staat	74
2.2. Herrschaft ohne Hegemonie und die Entstehung einer geeinten Rechten	78
2.3. Die Unternehmer und der Staat	81
<b>3. Desarrollismo und Klassenstruktur: Die Entstehung einer integrierten Handels-, Finanz- und Industriebourgeoisie</b>	84
3.1. Die Binnenstruktur der chilenischen Wirtschaftselite	84
3.2. Die Großbourgeoisie und ihre Familientrusts	87
<b>III. Die dritte Übergangsphase zum modernen Kapitalismus: Gewaltsame Transformation unter dem Militärregime (1973–1989)</b>	92
<b>1. Von der Putschkoalition zum Aufstieg der neoliberalen Fraktion</b>	92
1.1. Die Putschkoalition zur Rettung der lokalen Bourgeoisie	93
1.2. Der Aufstieg der neoliberalen Fraktion	100
<b>2. Die neoliberale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft</b>	104
<b>3. Krise und Krisenlösung: Von der Staatsintervention zum neuen Wachstumsmodell</b>	112
3.1. Staatsintervention zur Rettung des neoliberalen Modells	113
3.2. Aktive Weltmarktintegration und der Aufstieg der finanz-industriellen Konglomerate	116

<b>4. Autoritärer Neoliberalismus: Transformation des Staates und neoliberale Erziehungsdiktatur</b>	122
4.1. Hayek in Chile: transnationale Diskurskoalitionen und ein institutioneller Rahmen für die neoliberale Reform	123
4.2. Die Unternehmerbewegung und die Erziehung der Kapitalisten im erweiterten Staat	127
4.3. Kontroll- und Netzwerkstrategien des Reformteams und die institutionellen Schaltstellen des autoritären Neoliberalismus	129
4.4. Staat und regimiekritische Zivilgesellschaft: Neuorientierung der politischen Opposition und der Übergang zur Demokratie	133
 <b>IV. Chile in der Gegenwart: Demokratischer Neoliberalismus (1990–2010)</b>	 136
<b>1. Weltmarktorientiertes Wachstum mit sozialem Ausgleich: Neoliberalismus mit menschlichem Antlitz?</b>	136
1.1. Die Sozial-, Steuer- und Verteilungspolitik der Concertación	137
1.2. Wachstum und Grenzen des Exportmodells	142
1.3. Die Transnationalisierung und Weltmarktintegration der chilenischen Ökonomie	147
<b>2. Die Gegenwart der chilenischen Wirtschaftselite</b>	149
2.1. Die transnationale Finanz- und Industriebourgeoisie und der Export des chilenischen Modells in die Nachbarländer	150
2.2. Neue Gruppen, alte Netzwerke, einträgliche Geschäfte	156
<b>3. Gerüstet für die Demokratie: Unternehmerverbände, rechte Parteien und neoliberale Hegemonieapparate im erweiterten Staat</b>	162
3.1. Die organisierte Unternehmerbewegung	162
3.2. Vom Wiedererstehen der Rechtsparteien bis zum Wahlsieg 2010	166
3.3. Die Chicago boys: wirksam in der Zivilgesellschaft	169
<b>4. Der neue Block an der Macht: Die Neoliberalisierung der Concertación</b>	174
4.1. Neoliberale Staatlichkeit	175
4.2. Die regierende und staatstragende Klasse: <i>chicos del neoliberalismo rosa</i>	177

Epilog	181
Anhang	183
Entwicklungsweisen in Chile 1830–2010	183
Historische Eckdaten	186
Allgemeine Sekundärliteratur	191
Verwendete Zeitungen und Informationsquellen	203
Interviews	205